

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung des Vereins "Bürgerinitiative Mobilfunk Bayreuth e. V." am Dienstag, den 15.03.2011, um 20 Uhr in der Gaststätte Pötzing, Nördlicher Ringweg 44, Bayreuth/Saas

Anwesend waren

10 Vereinsmitglieder + 1 Gast, ab 21:25 Uhr 9 Vereinsmitglieder + 1 Gast

Der Sprecher des Vereins, Christian Frenzel, eröffnete um 20:10 Uhr die Versammlung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr Frenzel stellte fest, dass zu der heutigen Mitgliederversammlung alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Bericht des 2. Vorsitzenden (Kassierer) über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2010

Herr Wehrle erläuterte die wirtschaftliche Situation des Vereins im Berichtsjahr 2010, dessen Einnahmen und Ausgaben sowie dessen Vermögensstatus. Der größte Posten im Jahr 2010 waren die Kosten für die Informationsveranstaltung mit Herrn Dr. Braun-von Gladiß. Diese konnten jedoch über Spenden und Einnahmen aus Werbung gedeckt werden.

Leider wurde festgestellt, dass auch 2010 wieder einige Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt haben. Herr Gollner merkte hierzu an, im Verein Hussengut unter Hochspannung hat es sich bewährt, Überweisungsträger z.B. beim Einladungsschreiben beizulegen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichterstattung des Vorstandes über die Aktivitäten im vergangenen Jahr

- Informationsveranstaltung mit Herrn Dr. Braun-von Gladiß in der Stadthalle im März 2010
- 7. Sitzung des Runden Tisches "Mobilfunk Bayreuth" am 11.11.2010
- Ausbau der Standortdatenbank für Mobilfunksender im Stadtgebiet
- Gespräche und Informationsaustausch mit der Stadtverwaltung (allerdings schleppend, obwohl BMB immer wieder nachhakt); jährliche Messungen durch die Stadt Bayreuth
- Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Risiko Mobilfunk Oberfranken e.V.
- Präsentation des Vereins beim Umwelttag der Stadt Bayreuth

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Einnahmenüberschussrechnung 2010

Die beiden Kassenprüfer Herr Hagemann und Herr Weise haben die Abrechnung 2010 am 01.03.2011 geprüft. Sie stellten fest: "Sämtliche Belege waren vorhanden, die Beträge stimmen mit den Buchungen überein, der Kontobestand stimmt ebenfalls mit den Buchungen überein. Die Kasse wurde einwandfrei geführt."

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig (7 JA-Stimmen, die 3 Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme) entlastet.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Die Aufgabe des Wahlleiters übernahm Herr Gollner. Es wurde einstimmig vereinbart, dass die Abstimmung per Handzeichen erfolgen soll.

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Als Kandidat wurde Herr Frenzel vorgeschlagen. Herr Gollner fragte Herrn Frenzel, ob er kandidiert und einverstanden ist, Herr Frenzel bejahte. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 9 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung. Herr Frenzel nahm die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Als Kandidat wurde Herr Wehrle vorgeschlagen. Herr Gollner fragte Herrn Wehrle, ob er kandidiert und einverstanden ist, Herr Wehrle bejahte. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 9 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung. Herr Wehrle nahm die Wahl an.

Wahl des 3. Vorsitzenden:

Als Kandidatin wurde Frau Müller vorgeschlagen. Herr Gollner fragte Frau Müller, ob sie kandidiert und einverstanden ist, Frau Müller bejahte. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 9 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung. Frau Müller nahm die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer:

Als Kandidaten wurden Herr Hagemann und Herr Weise vorgeschlagen. Herr Gollner fragte Herrn Hagemann und Herrn Weise jeweils einzeln, ob sie kandidieren und einverstanden sind. Herr Hagemann und Herr Weise bejahten.

Zuerst wurde über den Vorschlag Herr Hagemann abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 9 Mitglieder stimmten für den Vorschlag, eine Enthaltung.

Danach wurde über den Vorschlag Herr Weise abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen, 9 Mitglieder stimmten für den Vorschlag.

Herr Hagemann und Herr Weise nahmen die Wahl an.

Herr Schmutzler bedankte sich bei Herrn Gollner für die Leitung der Wahl.

Anschließend bedankte sich Herr Frenzel im Namen des Vorstands für das ausgesprochene Vertrauen sowie bei Herrn Weise, Herrn Schmutzler und Herrn Hagemann für die stets gute Unterstützung des Vorstandes.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins "Netzwerk Risiko Mobilfunk Oberfranken e. V."

a) Herr Weise erläuterte die Aktivitäten im Jahr 2010.

b) Das Ziel einer bayerischen Vernetzung der einzelnen regionalen Vereine und Bürgerinitiativen besteht zwar noch. Allerdings laufen die Aktionen derzeit auf Sparflamme.

c) Mobilfunkkonzept in Coburg

Die Stadt Coburg hat im Dezember 2010 einen Bebauungsplan vorgelegt, in dem auch Kriterien für die Umsetzung einer kommunalen Mobilfunkplanung zum vorbeugenden Immissionsschutz bezüglich der elektromagnetischen Strahlenbelastung umgesetzt wurden. Zur juristischen Ausarbeitung hatte die Stadt Coburg einen renommierten Rechtsanwalt beauftragt, der technische Aspekt wurde von einem Ingenieurbüro ausgearbeitet.

In der "Begründung zum Bebauungsplanentwurf Nr. 8/10 vom 08.12.2010 ..." heißt es unter Ziffer 1 unter anderem: "Ferner sollen Festsetzungen zur Zulässigkeit von Mobilfunkanlagen getroffen werden. Das Plangebiet soll von außen versorgt und so immissionsminimiert werden, um unnötig hohe Befeldungen innerhalb der Wohnbebauung zu vermeiden ..."

Und unter Ziffer 7 steht:

"7. Ausschlüsse

Mobilfunkanlagen, ..., sind im Plangebiet nicht, d.h. auch nicht ausnahmsweise, zulässig ..."

Vor Beginn des Bebauungsplanverfahrens hatte die BI in Coburg Herrn Dr. Berkner auf eigene Kosten eingeladen, um den Stadträten den Leitfaden für ein Mobilfunkkonzept zu präsentieren.

Bei den Anwesenden kam die Frage auf, ob der Verein in Bayreuth mit einem Rundschreiben an die Fraktionen Erfolg haben könnte, um mit diesem Thema auf die Tagesordnung für eine Stadtratssitzung zu kommen. Herr Gollner schlug vor, der Verein sollte sich direkt an den Oberbürgermeister wenden.

d) LTE: Das Thema soll weitergehend publiziert werden. Außerdem ist geplant, einen LTE-Standort messtechnisch zu untersuchen

e) Die Jahreshauptversammlung NRMO findet am 14.04.2011 in Kulmbach, Mönchshof-Bräu statt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft für Wohn- und Baubiologie e. V. Heidelberg im Umweltschutz- Informationszentrum Lindenhof am 8. - 9. April 2011

Frau Franz-Weigel stellte das Programm der Frühjahrstagung und den Referenten kurz vor. Zum Themenschwerpunkt der Tagung wird. Dr. rer. nat. Ulrich Warnke vom Institut für

technische Biologie & Bionik der Universität des Saarlandes in einem öffentlichen Vortrag über das Thema "Bienen, Vögel und Menschen - Die Zerstörung der Natur durch Elektromog - Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks" referieren.

Dieses Thema ist derzeit besonders aktuell. In einem Bericht des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) wurde wegen eines massenhaften Bienensterbens Alarm geschlagen. In manchen Gegenden der stark industrialisierten nördlichen Erdhalbkugel seien in den vergangenen Jahren bis zu 85 Prozent der Bienenschwärme Krankheiten oder der Umweltverschmutzung zum Opfer gefallen.

Herr Weise schlug vor, über die vorhandenen E-Mail-Verteiler alle Mitglieder und andere Interessierte per Rundmail über die Veranstaltung zu informieren.

Herr Hagemann erklärte sich bereit, einen Flyer und ein Plakat für den Vortrag am 08.04.2011 zu erstellen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Besprechung und Planung der zukünftigen Aktivitäten

- Umwelttag der Stadt Bayreuth am Samstag, 09.07.2011
- Teilnahme am "Runden Tisch" gemäß Mobilfunkpakt II in der Stadt Bayreuth
- Termine der nächsten Mitgliedertreffen: 12.04. / 10.05. / 07.06. / 05.07.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Sonstiges

Herr Schmutzler informierte die Anwesenden, dass gegen das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs zur Vorsorge im Rahmen der Bauleitplanung Revision eingelegt worden ist. Eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts wird frühestens für Ende April erwartet.

Herr Hagemann hat eine aktualisierte Übersicht mit Standortänderungen mitgebracht. Im Zeitraum 01.01.2010 bis 01.03.2011 waren Veränderungen bei 26 Standorten zu verzeichnen. Bei den meisten wurden die Sicherheitsabstände erhöht. Dies lässt vermuten, dass entweder die Leistung gesteigert oder die Technik verändert wurde, was beides zu einer höheren Belastung führt.

Ende der Versammlung: 22:20 Uhr

Bayreuth, den 22.03.2011

1. Vorsitzender:

2. Vorsitzender:

3. Vorsitzende:

(Christian Frenzel)
Sprecher

(Martin Wehrle)
Kassierer

(Anja Müller)
Schriftführerin